

Quietscherei soll bald ein Ende haben

Schadstelle am S-Bahn-Gleis wird repariert

Spandau. Das höllische Quietschen der S-Bahnen, das im Bereich Tiefwerder seit Monaten Anwohner um ihre Ruhe bringt, soll endlich ein Ende haben. Die dafür verantwortliche Schadstelle im Gleiskörper soll repariert werden.

Bewohner des Seniorenwohnhauses an der Stichstraße 1, das direkt an der S-Bahn liegt, die in diesem Bereich in einer Kurve verläuft, hatten rund 70 Unterschriften gegen den „ohrenbetäubenden Lärm“ gesammelt. Unterstützt wurden sie vom SPD-Abgeordneten Daniel Buchholz.

Buchholz hatte sich per Brief an Günter Ruppert, den Sprecher der Geschäftsführung der

Berliner S-Bahn, gewandt, mit der Bitte, die Ursache für die Lärmbelästigung umgehend zu beseitigen. In seiner Antwort verweist Ruppert auf eine Schadstelle im Gleiskörper. Ihretwegen dürfen die Züge derzeit auf einer Strecke von mehr als 100 Metern im Bereich der Brücke über die Charlottenburger Chaussee nur noch 50 statt sonst üblicher 80 Stundenkilometer fahren. „Dadurch kommt es in der Kurvenlage zu höheren Fahrgeräuschen als bei der sonst zulässigen Streckengeschwindigkeit“, nennt er die Ursache für das Quietschen. Die Beseitigung der Schadstelle sei nun aber demnächst vorgesehen. Danach würden die Züge wieder mit gewohnter Lautstärke fahren. Ud

Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ), 16.09.06:

Bewohner können wieder ruhig schlafen

Störender S-Bahn-Lärm wird abgestellt

SPANDAU ■ Erfreuliche Nachricht für die Bewohner des Spandauer Ortsteils Tiefwerder: Der Lärm (metallische Quietschgeräusche), den die S-Bahnen seit Monaten verursachen, wird bei Reparaturen an diesem Wochenende abgestellt. Damit waren die Initiative des SPD-Abgeordneten Daniel Buchholz und der Bewohner des direkt an der S-Bahn-Kurve liegenden Hauses Stichstraße 1 erfolgreich.

Sie hatten bereits mehr als 70 Unterschriften gegen den ohrenbetäubenden Lärm gesammelt. Die S-Bahn verweist nun auf eine Schadstelle im Gleiskörper, weshalb die Züge auf einer Strecke von rund 100 Metern in Höhe der Brücke über die Charlottenburger Chaussee nicht mehr Tempo 80, sondern nur noch Tempo 50 fahren dürfen. Dadurch komme es in der Kurvenlage „zu höheren Fahrgeräuschen“. MAZ